

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

26.9.1892

Montag, den 26. September 1892.

14. Vorstellung ausser Abonnement
des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Pension Schölller.

Posse in drei Akten, nach einer Idee von W. Jacoby von Karl Laufs.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Reiff.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frau Schmidt.
Ida, } deren Töchter	{ Frau Bichler.
Franziska, }	{ Fräulein Engelhardt.
Alfred Klapproth	Herr Höcker.
Ernst Kiessling, Maler	Herr Panzer.
Fritz Bernhardt	Herr Waldeck.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Frau Höcker.
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Kempf.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Kachel-Bender.
Friederike, ihre Tochter	Frl. Schwendemann.
Eugen Rümpel	Herr Brehm.
Gröber, Major a. D.	Herr Mark.
Jean, Zahlkellner	Herr Hallego.
Ein Kellner	Herr F. Hancke.
Ein Blumenmädchen	Fräulein Meyer.
Gäste	Herren Benedict, Hunkler etc.

Vormerkungen auf die nicht abonnierte Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am **Sonntag** und **Montag** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Krank: Herr W. Beyer.

Preise der Plätze:

Fremdenlogen	5 M. — Pf.	Parterre-Logen	3 M. 50 Pf.
Logen I. Rangs	4 " 50 "	Logen II. Rangs	1 " 80 "
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	— " 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	— " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch den 28. September 1892: **Fünfzehnte Vorstellung ausser Abonnement.**

Neu einstudirt: **Die Neuvermählten.** Familienbild in zwei Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.

Zum ersten Male: **Das Wunderkind.** Lustspiel in einem Akte von Ludwig Fulda.

Bekanntmachung.

Das Abonnement für das Theater in Baden betreffend.

Es wird ein Abonnement auf 32 Vorstellungen eröffnet, welche im Winter 1892/93 stattfinden sollen.

Die Abonnementspreise sind:

Amphitheater	ein Platz für 8 Vorstellungen	27 M. 20 Pf.
Logen I. Rangs	" " " 8 " "	27 " 20 "
Logen II. Rangs	" " " 8 " "	10 " — "
Parterre-Logen	" " " 8 " "	20 " — "
Sperrsitze 1. Abth.	" " " 8 " "	20 " — "
Sperrsitze 2. Abth.	" " " 8 " "	16 " 80 "

Auf **einzelne** Plätze der Logen kann **nicht** abonniert werden, **nur auf ganze** Logen. Der Abonnementsbetrag wird von **8** zu **8** Vorstellungen zum Voraus erhoben.

Der Abonnent verpflichtet sich schriftlich für **32** Vorstellungen.

Schriftliche Anmeldungen unter der Adresse „An die Grossherzogliche Hoftheater-Verwaltung zu Karlsruhe“ können dem Hauswart Ackermann im Theatergebäude zu Baden übergeben werden; bei diesem können die früheren Abonnenten bis zum 20. September die Abonnementsverträge auf ihre bisher innegehabten Plätze neuausfertigen. Die **nach** diesem Zeitpunkt eingehenden Anmeldungen früherer Abonnenten können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Plätze noch nicht vergeben sind.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniss, dass **vom 1. Oktober an** ein Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark beträgt und auf welches die Zettelträger Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. September 1892.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.

Der Franz im 3. Akt
fällt aus.